**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 99 (1973)

**Heft:** 35-36

**Illustration:** Anno 1875-1973

Autor: Moser, Hans

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Anno 1875-1973

Wir verwöhnten Schweizer nehmen den Wohlstand als selbstverständlich hin. Es tut daher gut, einmal über das vergangene Jahrhundert nachzudenken und dem Fortschritt dankbar zu sein, der seit der ersten Nebelspalter-Nummer vor 99 Jahren über uns gekommen ist ...



1874 dauerte es 38 Minuten, um mit einem Pferd Zürich zu durchqueren. Heute, dank unserem modernen Straßennetz, dauert es mit 125 Pferden 57 Minuten!

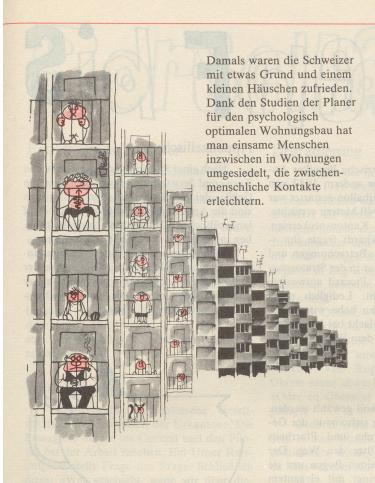


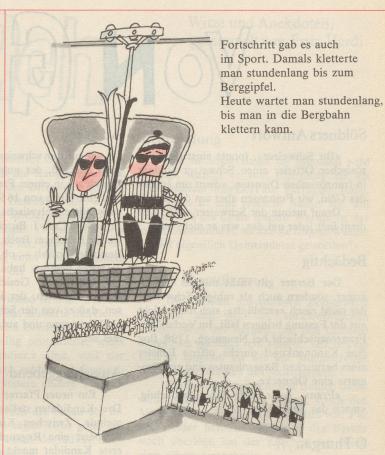
1874 lebten die Familien ein ungesundes, zersplittertes Dasein. Vati las, Mutti kochte, Großmutti strickte und die Kinder spielten. Heute haben die Familienglieder ein gesundes Gemeinschaftsbewußtsein und sind durch gleiche Interessen eng miteinander verbunden.





1874 aßen die Schweizer nach Lust und Laune zuviel. Heute essen sie immer noch zuviel, aber dank den Geboten moderner Ernährungsforschung sind Lust und Laune verschwunden.







Erkältungen und Grippe hilflos. Ist heute zum Beispiel die A-Grippe im Anmarsch, läßt man sich gegen A-Grippe impfen.



1874 war man gegenüber Dann bekommt man nur ... das man durch wenig Fieber und ein leichtes Unwohlsein ...



eine Pille unterdrückt.



Zurück bleibt lediglich ein lästiger Schnupfen, aber dagegen haben wir Nasentropfen, welche die Nasenschleimhaut austrocknen ...



... was die ganze Erkältung in die Bronchien und Lungen treibt, so daß wir einen bösen Husten kriegen, den man mit etwas Hustensirup in 5-6 Tagen wegbringt ...



... jedoch den Darm zum Streiken bringt, wogegen man ein Abführmittel einsetzt, das aber ...



... zu stark ist, so daß man die Lage wieder durch eine andere Pille normalisieren muß.



man sich wieder wohl, und zum Dank dafür, daß man nicht die A-Grippe bekommen hat, zieht man beim Vorbeigehen an einem Chemie-Labor den Hut: «Hut ab!»



Leider hat man aber den Hut zu früh gelüftet und bekommt eine Kopf-Erkältung, die dann endlich zur A-Grippe führt, und damit steht man, dank dem Fortschritt in Chemie und Medizin, wieder am Anfang.